

Technisches Merkblatt

Wolsit[®] EC-100

Wasserverdünnbares, fixierendes Holzschutzmittel auf Basis von Propiconazol und Permethrin.

Für Hölzer der Gefährdungsklassen 1 – 2. Holzschutz nach DIN 68 800.

1. Anwendung

Anwendungsbereich	<p>Für vorbeugenden Schutz von unter Dach verbautem Holz, das einer direkten Bewitterung nicht ausgesetzt ist, z.B. Dachstühle, Holzkonstruktionen etc.</p> <p>Das mit den erforderlichen Einbringmengen der GK 2 geschützte Holz darf darüber hinaus für Bauteile verwendet werden, die ausschließlich in der Bauphase einer direkten Bewitterung ausgesetzt sind.</p> <p>Für die Anwendung DIN 68800-3 beachten. Anwendungsbeschränkungen siehe "Allgemeine Hinweise".</p>
Zulassung / Prüfprädikate	<p>Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin Zulassungsnummer: Z-58-1-1494 Iv gegen Insekten vorbeugend wirksam P gegen Pilze vorbeugend wirksam (Fäulnisschutz)</p>
Schutzwirkung	<p>Vorbeugende Wirksamkeit gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Gleichzeitig temporärer Schutz der behandelten Hölzer vor Bläue und Schimmelbefall während der Abtrocknungsphase bzw. Fixierung.</p> <p>Nach Fixierung im Holz schwer auslaugbar, witterungsbeständig.</p>
Anwendungsverfahren	<p>Tauchen sowie Trogränkung in stationären Anlagen.</p>
Einbringmengen	<p>Tauchen und Trogränkung: Gefährdungsklasse 1: 20 g/m² Gefährdungsklasse 2: 20 g/m²</p>

Für die verschiedenen Holzabmessungen sind die Multiplikatoren der Norm DIN 68800-3: 1990-04 zu beachten.

2. Verarbeitung

Herstellen der Lösung Wolsit® EC-100 ist mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar. Die Lösung lässt sich durch kurzes Rühren leicht homogenisieren.

Zur Herstellung einer beispielsweise 4-%igen Lösung:
4 kg Wolsit® EC-100 in 96 Liter Wasser auflösen.

Tränkung Das Holzschutzmittel ist bei der Trogtränkung oder beim Tauchen nur an Bauholz mit einer Holzfeuchte von $u < 50 \%$ anwendbar.

Die Lösungskonzentration ist auf die Einbringmenge, die Holzart und das Einbringverfahren abzustimmen.

Die maximale Tränkkonzentration bei Tauchen ist 15 %.

Sie ist bei Anwendung von Nichtdruckverfahren so einzustellen, dass die erforderliche Einbringmenge mit einer maximalen Schutzmittelmenge (Holzschutzmittel + Wasser) von, bei Anwendung durch

Tauchen	300 g Schutzmittel/m ² Holz
Trogtränkung	600 g Schutzmittel/m ² Holz

erreicht wird.

Bei Anwendung im Trogtränkverfahren beträgt die Tränkdauer mindestens 24 Stunden.

Es wird empfohlen in diesem Zusammenhang auch die Angaben zur Schutzmittelaufnahme im Merkblatt „Verfahren zur Behandlung von Holz mit Holzschutzmitteln, Teil 2: Nichtdruckverfahren“ der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. zu beachten.

Konzentrationsbestimmung Refraktometer.

Reinigen der Arbeitsgeräte Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

3. Produktbeschreibung

Lieferform Flüssiges Holzschutzmittelkonzentrat. Nicht angefärbt (farblos).

Dichte ca. 0,95 g/cm³ bei 20 °C

pH-Wert ca. 6,5 bei 25 °C (5%ige Lösung in Wasser)

Kennzeichnung



Gefahr

Wirkstoffe 4,50 % Propiconazol
1,25 % Permethrin

4. Lagerung

Lagerung Holzschutzmittel sind nur im Originalgebilde und so zu lagern, dass sie Unbefugten, vor allem Kindern, nicht zugänglich sind.

Die Vorschriften für die Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten müssen beachtet werden, d.h. es muss Sorge getragen werden, dass die Holzschutzmittel nicht in den Boden, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen können.

Lagerbedingungen Frostfrei lagern.

Wassergefährdungsklasse	Konzentrat:	2
	Anwendungslösung: 0 – 5,8 %	1
	> 5,8 %	2

5. Imprägniertes Holz

Holz-Anfärbung Ohne zusätzliche Anfärbung (farblos) oder mit Kontrollanfärbung.

Farbzusätze Zusätze von Farbkonzentrat zur Tränklösung können den Imprägniererfolg sowie das Korrosionsverhalten nachteilig beeinflussen.

Die zur Anfärbung des Holzschutzmittels verwendeten Farbzusätze können durch Auswaschung Mauerwerk, Fassaden, Sitzmöbel etc. verunreinigen.

Fixierung / Lagerung Das Holzschutzmittel kann unmittelbar nach der Anwendung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden.

Während der gesamten Lagerzeit im Imprägnierwerk ist dafür zu sorgen, dass keine Schutzmittelbestandteile in den Boden gelangen.

Nachbehandlung Nach vollständiger Abtrocknung ist eine Nachbehandlung mit handelsüblichen Lacken und Lasuren möglich. Die Verträglichkeit muss jedoch im Einzelfall durch einen Probeanstrich geprüft werden.

Auskunft erteilen auch die jeweiligen Hersteller.

6. Allgemeine Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen verwendet werden, die nach DIN 68 800-3: 1990-04 der Gefährdungsklasse 1 oder 2 zugeordnet sind, jedoch

- nicht, wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann,
- nicht für Holzbauteile in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin staubdicht abgedeckt, und
- nicht, wenn das behandelte Holz großflächig¹ in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet.

¹ Eine großflächige Anwendung ist gegeben, wenn für kubische Räume der Richtwert von 0,2 m²/m³ (Verhältnis von zu behandelnder Fläche zu Raumvolumen) überschritten wird.

Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden.

Anwendung nur an tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen.

Merkblatt für den sicheren Betrieb von Nichtdruck- bzw. Kesseldruckanlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Bei der Arbeit sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen bzw. ausspülen. Benetzte Kleidung sofort ausziehen.

Während der Arbeit sind Essen, Trinken und Rauchen zu unterlassen. Nach der Arbeit sind Gesicht und Hände sorgsam mit Wasser zu waschen bzw. mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu säubern.

Das Holzschutzmittel enthält korrosionshemmende Zusätze. Zusätze von Farbkonzentrat zur Tränklösung können den Imprägniererfolg sowie das Korrosionsverhalten nachteilig beeinflussen.

Nach dem Abtrocknen zeigt das imprägnierte Holz gegenüber Eisen und Stahl kein abweichendes Korrosionsverhalten zum unbehandelten Holz.

Das Holzschutzmittel kann unmittelbar nach der Anwendung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden.

Der Antragsteller hat dem Anwender daher hinreichende Angaben bereitzustellen, durch welche Maßnahmen ein Eintrag von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächenwasser oder die Kanalisation durch Auswaschung aus dem imprägnierten Holz vermieden werden kann. Für die Beachtung dieser Hinweise hat der Anwender Sorge zu tragen.

Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen.

Kursivgedruckter Text entspricht dem Wortlaut der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-58.1-1494

7. Güteüberwachung



MPA, Darmstadt

Die Qualität unserer Holzschutzmittel wird gemäß der vom Deutschen Institut für Bautechnik erlassenen "Richtlinie für die Überwachung der Herstellwerke von Holzschutzmitteln" überwacht.

Im Rahmen dieser Überwachung müssen wir den Verkauf unserer Produkte davon abhängig machen, dass die Bezieher bzw. Verarbeiter eine nachträgliche Probeentnahme durch die zuständige Materialanstalt oder die zuständige Oberste Baubehörde bzw. deren Beauftragte gestatten.

Diese Informationen sowie unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und sind keine vollständige Gebrauchsanweisung. Sie stellen auch keine Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie dar. Etwa bestehende Schutzrechte Dritter sind zu berücksichtigen.

Die Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte auf Basis unserer anwendungstechnischen Beratung erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Der Anwender ist nicht davon befreit, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei Versuchsprodukten können wir keine Gewähr für eine spätere Produktionsaufnahme übernehmen.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Ergänzend gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung.

® = eingetragenes Warenzeichen der BASF Wolman GmbH

Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.